

GESUNDHEITSPOLITIK

Fahrt in die roten Zahlen

Die Süd-West AOK gibt jährlich 150 Millionen Euro für Krankenfahrten aus – und will nun die Kosten drücken.

7

Klinik-Investitionen auf Eis?

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann erwägt Änderungen bei der Bewilligung von Klinik-Investitionen.

8

MEDIZIN

Neue Option bei M. Parkinson

Für Parkinson-Kranke erweitert ein neuer MAO-B-Hemmer die Therapie-Möglichkeiten.

10

Risikofaktor Bauchfett

Viel Bauchfett bedeutet hohe Triglyzeridspiegel. Das kardiovaskuläre Risiko steigt.

10

WIRTSCHAFT

Steuersenkung wird verlangt

Die Allianz Private Krankenversicherung fordert eine geringere Mehrwertsteuer für Arzneimittel.

14

PANORAMA

Selbstmitleid schadet nicht

Selbstmitleid hilft bei negativen Erlebnissen oft mehr als ein großes Selbstbewußtsein, hat eine Studie ergeben.

15

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar, bei.

ÄRZTE + ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 5 88 70
(06102) 5 87 40

Verlag:

Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arzonline

Zs. B
2609/x
ZB MED

einzuschätzen. „Eine erhöhte Aufmerksamkeit ist sicherlich ratsam, aber es gibt um Gotteswillen keinen Anlaß zur Panik“, sagte Professor Hans-Wilhelm Doerr aus Frankfurt am Main zur „Ärzte Zeitung“.

Man könne zwar nicht ausschließen, daß Zugvögel das ag-

die mögliche Ausbreitung des H5N1-Vogelgrippe-Virus nach Westen keine neue Dimension. „Das Risiko, daß ein pandemischer Stamm entsteht, ist stets da, solange es irgendwo auf der Welt Ausbrüche von Vogelgrippe gibt“, so Klenk zur „Ärzte Zeitung“.

Siehe auch Seiten 2 und 9

Heute Start für IGeL-Umfrage

NEU-ISENBURG (eb). Wie sieht die IGeL-Realität in deutschen Arztpraxen aus? Antworten auf diese Frage soll eine gemeinsame Online-Umfrage von „Ärzte Zeitung“ und PVS/Die Privatärztlichen Verrechnungsstellen liefern, die heute beginnt. Ab heute nachmittag können sich unter der Adresse www.aerztezeitung.de im Internet alle Kollegen mit wenigen Klicks an der neuen IGeL-Umfrage beteiligen.

Siehe Seite 13

Ärzte drohen erneut mit Streik

BERLIN (ami). Die Klinikärzte wollen erneut streiken, falls die Bundesländer im Tarifstreit nicht einlenken. Das erklärte der Marburger Bund (mb). Dienstag berät die Tariftgemeinschaft deutscher Länder ihre weitere Strategie. „Wir erwarten jetzt ein ernst gemeintes Verhandlungsangebot von der Tariftgemeinschaft, das die arzt-spezifischen Interessen berücksichtigt“, sagte mb-Chef Dr. Frank Ulrich Montgomery.

Siehe auch Seite 6

Von der Leyen im Wahlkampf gar

Niedersachsens Sozialministerin ist im Unionsteam für Soziales z

BERLIN (hak). Die niedersächsische Sozialministerin Ursula von der Leyen ist nach ihrer Nominierung für das Wahlkampfteam der Union aussichtsreiche Kandidatin für den Posten der Gesundheitsministerin.

Wie fast alle Mitglieder des Teams steht auch von der Leyen im Falle eines Wahlsieges für eine Mitarbeit in einer von Angela Merkel geführten Bundesregierung zur Verfügung. Das Vertrauen der Parteichefin genießt sie wegen ihres Einsatzes für das Kopfpauschal-

Modell. Außerdem stehe sie für „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, sagte Merkel. Von der Leyen hat sieben Kinder. Als Tochter des ehemaligen Ministerpräsidenten von Niedersachsen, Ernst Albrecht, kennt von der Leyen die Politik von Kindesbeinen. Im aktiven Geschäft ist sie erst seit 2001. Als Sozialministerin fiel sie durch hartes Durchgreifen gegen ihre KZV auf. In einem Interview förderte von der Leyen kürzlich die Weiterentwicklung der KVen zu

Bundestagswahl
2005

Seehofer. D
heitsministe
Gerda Hass
Wahlkampf
der Unions
authentisch
zialflügel de
sekretäre v
sen seine Kr



Trotz der v
die Ärzte u

Paps

KÖLN (ak)
jubelten B
stern bei
katholisch
dem Mari
Hundertta
die Nacht
bei niedri
feuchter V
lande des